

Stadt+Grün



112014

Internationale Stadtportraits Sie präsentieren ihr kulturelles Erbe auf sehr unterschiedliche Art: Istanbul und Sarajewo, Lissabon, Wien und Almere. ■

Internationale Gärten In den Wüsten Australiens behaupten sich zart belaubte, fragil wirkende Bäume und Büsche. ■

Marketing für Grün Summsteine zum Anhören, Musikmachen gegen Dreck im Park oder ein Dîner en Blanc. ■

Zur Verwendung für die berufliche Praxis



W. BORCHARDT
**Handbuch Pflanzen
 im Garten- und
 Landschaftsbau**

280 Seiten, 418 vierfarbige
 Abbildungen, 340 Strichzeichnungen
 ISBN 978-3-87617-117-3
€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen. Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis



Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL
Landschaftsplanung
 Ästhetische und rekreative Aspekte
 Konzepte, Begründungen und
 Verfahrensweisen auf der Ebene des
 Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,
 ISBN 978-3-87617-100-5
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.

AUS DEM INHALT:

- Konzeptionelle Anmerkungen zur Landschaftsästhetik, landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung
- Probleme der Nachfrage
- Methodische Ansätze zur Berücksichtigung ästhetischer und rekreativer Belange im Landschaftsplan





Liebe Leserin, lieber Leser

Der Blick über den Tellerrand in europäische Nachbarstädte und -gärten – in dieser Ausgabe sogar ein Blick bis nach Australien – vermittelt immer zweierlei: Zum einen das Neue, Unbekannte, Andersartige und Exotische, das Anregungen, vielleicht sogar Erkenntnisse für die eigene Arbeit bietet und das Verständnis für das kulturelle Erbe vertieft. Zum anderen die Neubewertung dessen, was wir bei uns haben: Die Möglichkeit an vielfältiger Mitbestimmung gerade auch in Bezug auf die Garten- und Grünflächengestaltung, auch wenn sie zuweilen für Planer und Gartenamtsleiter recht anstrengend ist. Und eine friedliche und gedeihliche Entwicklung in Deutschland, angesichts der Jugoslawienkriege, die Anfang der 1990-Jahre den Balkan erschüttert haben und dessen Narben in Sarajewo noch erkennbar sind. In der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina arbeiten die Bewohner jetzt an einer neuen Identität. Doch ausgerechnet diese lässt die Narben teils noch stärker hervortreten. Schließlich führt uns ein Artikel in die niederländische Stadt Almere, die – erst 40 Jahre alt – schon mehr als 200 000 Einwohner hat und vier Meter unter dem Meeresspiegel liegt. Sie wurde am Reißbrett entworfen und mit umfangreicher Grünstruktur ausgestattet – eine Boomtown, die bis 2030 sogar auf 350 000 Einwohner anwachsen soll. Eine Stadt, die offenbar kein Marketing braucht, von dem – gut gemacht – die Gärten und Parks hierzulande allerdings erheblich profitieren können, denn fröhliche Bürger, ziehen andere nach sich.

Mit freundlichen Grüßen

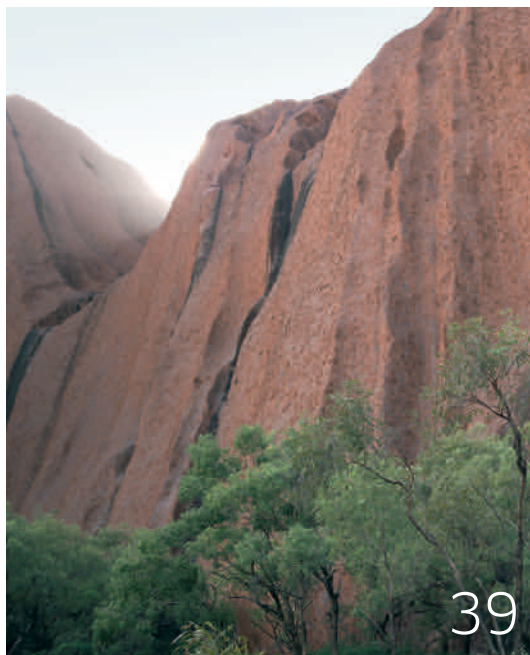
Ihre Mechthild Klett



11



34



39



Titelbilder

Die Stadtgärten in Istanbul vor den Theodoranischen Stadtmauern. Foto: Axel Timpe

Die australische Flammengrevillea mit ihren ungewöhnlichen gelben Blüten. Foto: Alexander Dorn

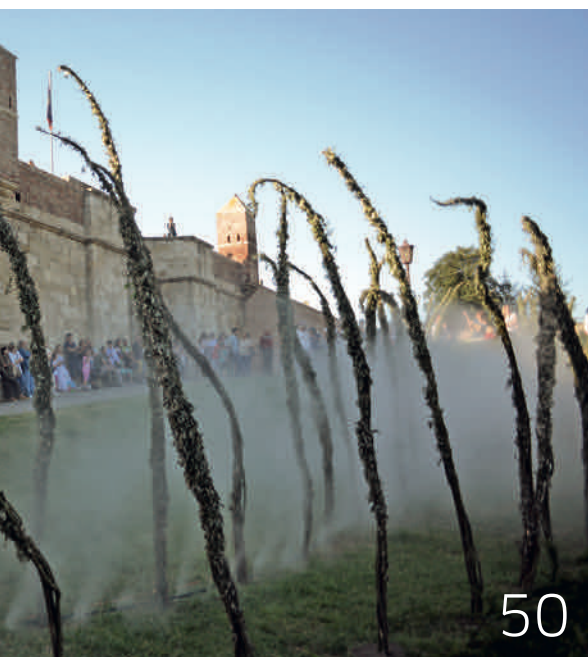
Die Skyline von Almere - eine Stadt vier Meter unter dem Meeresspiegel. Foto: Gert van Wijk

Das Eingangstor des 100 Jahre alten Karlsruher Japangarten. Foto: Horst Schmidt

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des folgenden Inserenten bei: BDLA - Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e.V., 10179 Berlin.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



Inhalt

- 11 **Istanbul: das kulturelle Erbe der Selbstversorgung**
 Urbane Landschaftswirtschaft an den Theodosianischen Landmauern
Axel Timpe und Karsten Ley
- 17 **Sarajevo auf der Suche nach einer euroorientalischen Urbanität**
 Über Verlust, Kontinuität und Improvisation, Teil 1
Dirk Manzke
- 22 **Das Expo '98-Gelände in Lissabon nach 15 Jahren**
 Das Erbe der Stadterneuerung
Carlos Smaniotto Costa und José Diogo Mateus
- 29 **Haus- und Villengärten in der Donaumetropole**
 Typische Einblicke in die private Gartenkultur Wiens
Georg von Gayl
- 34 **Almere – eine niederländische Stadt auf dem Meeresgrund**
 Sie ist erst 40 Jahre alt und hat schon 200 000 Einwohner
Claudia Schliemer
- 39 **Wüstengärten im Outback**
 Gartenanlagen in Zentralaustralien
Franziska Kirchner
- 46 **Der 100-jährige Japangarten in Karlsruhe ist traditionell angelegt**
 Nach drei Entwicklungsstufen hat er seine heutige Form gefunden
Horst Schmidt
- 50 **Mit Marketing für das Stadtgrün Anziehungskraft erzeugen**
 Grün inszenieren und kommunizieren
Sibylle Eßer

Ständige Rubriken

- 4 **Veranstaltungen**
- 5 **Nachrichten und Aktuelles**
- 54 **Persönliches**
- 55 **Fachliteratur**
- 56 **Recht**
- 58 **Technik und Wirtschaft**
- 62 **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 65 **Vorschau, Impressum**

63. Jahrgang

Organ der Deutschen
 Gartenamtsleiterkonferenz,
 GALK e. V.

www.stadtundgruen.de
www.patzerverlag.de

VERANSTALTUNGEN

5.11. Freising	Rasenpflege optimieren → Tel. 0 81 61/48 78 16	27.1.-1.2. Essen	Internationale Pflanzenmesse → Tel. 02 01/72 44-539
5.11.-7.11. Bad Kreuznach	Spielplatzkontrolle II Aufbau-seminar → Tel. 06 71/84 42 00	28./29.1. Grünberg	Grünberger Wassertage → Tel. 0 64 01/9 10 10
6.11. Wädenswil, Schweiz	Tagung Grünflächenmanagement 2014 - Biodiversität im urbanen Raum → Tel.: +41 58 934 59 69	29.1.-31.1. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 4 → www.akademie-landschaftsbau.de
7./8.11. Osnabrück	43. Osnabrücker Kontaktstudientage: „Vielfältige Anforderungen - Unsere Friedhöfe auf dem Weg in eine neue Ära“ und „Auswirkungen extremer Witterungsbedingungen auf den Gartenbau“ → Tel. 05 41/58 91 53, 01 75/5 60 91 33	16.2.-18.2. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 5 → www.akademie-landschaftsbau.de
11.11. Berlin	FLL Verkehrssicherheitstage → www.fll.de	19.2.-21.2. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 6 → www.akademie-landschaftsbau.de
11.11.-13.11. Berlin	FLL-Verkehrssicherheitstage 2014 → www.fll.de	2.3.-4.3. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 7 → www.akademie-landschaftsbau.de
14./15.11. Geisenheim	Lichtdesign im Freiraum und Garten, Fachseminar → Tel. 0 67 22/5 02-7 25	5./6.3. Warendorf	Baumkontrolle an Straßenbäumen (Grundlagen) → Tel. 0 25 81/6 35 8-0
17./18.11. Berlin	Rahmenbedingungen und aktuelle Probleme der kommunalen Sportpolitik, Difu Seminar → Tel. 0 30/3 90 01-0	5.3.-7.3. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 8 → www.akademie-landschaftsbau.de
18./19.11. Essen	acqua alta-Kongress → www.acqua-alta.de	16.3.-20.3. Warendorf	Pflanzenschutz-Sachkundenachweis für Anwender → Tel. 0 25 81/6 35 8-0
24.11 - 26.11. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“ → www.akademie-landschaftsbau.de	17.4.-18.10. Landau	Landesgartenschau → http://lgs-landau.de/
27.11. Essen	FLL-Fachtagung Innenraumbegrünung → www.fll.de	18.4.-11.10. Brandenburg a.d. Havel	Bundesgartenschau 2015 Havelregion → www.bundesgartenschau-2015-Havelregion.de
27.11. Dresden	18. Forum Stadtgrün Gepflegtes Stadtgrün - aber wie?! → Tel. 03 51/4 70 45-10	25.5. Ponte de Lima, Portugal	IFPRA-Treffen → www.ifpra.org
4.12. Geisenheim	15. Kommunale Baumpflegetagung Rhein Main → Tel. 0 67 22/50 27 25	26.5.-30.5. Ponte de Lima,	Gartenfestival „Smart Parks and Gardens“ → festivaldejardins@cm-pontedelima.pt
5.12.- 7.12. Grünberg	Gehölze im Winter - erkennen und benennen → Tel. 0 64 01/9 10 10	10.6.-13.6. Brandenburg a.d. Havel	GALK-Jahrestagung und gemeinsamer Kongress → www.galk.de
5.12.- 7.12. Grünberg	Schluss mit bunt - Pflanzungen in Farbe → Tel. 0 64 01/9 10 10	18.6.-20.6. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 9 → www.akademie-landschaftsbau.de
5.12.- 7.12. Grünberg	Der neue Naturgarten - Gestalten im Einklang mit der Natur → Tel. 0 64 01/9 10 10	21.-23.6. Eisenach	Demopark Messe → www.demopark.de
8.12.- 10.12. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 2 → www.akademie-landschaftsbau.de	6.7.-20.3. Ulm	Praxistag Baumkontrolle → Tel. 07164/8 16 00 03 → Tel. 0 71 64/8 16 00 03
2015			
16.1.- 25.1. Berlin	Internationale Grüne Woche → www.gruenewoche.de	7.7. Ludwigsburg	Praxistag Baumkontrolle → Tel. 0 71 64/8 16 00 03
26.1.-28.1. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 3 → www.akademie-landschaftsbau.de	9.7.-11.7. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 10 → www.akademie-landschaftsbau.de

→ Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de